

Esperanto in Mecklenburg-Vorpommern Nr. 02/2001 Offizielles Mitteilungsblatt des Landesverbandes M-V (LAMA) DEUTSCHER ESPERANTO-BUND e. V.

Stand : Februar 2001

Redakteur : Werner Pfennig, Uns Hüsung 29 / 1104, 17034 Neubrandenburg,

Einladung zum Landes-Esperanto-Treffen 2001

Thema : 10 Jahre LAMA (Landesverband Mecklenburg-Vorpommern)

Ort: Gaststätte "Grahler Fähre",

En Insel Rügen, vom Rügendamm aus über Altefähr in Richtung Poseritz,

Hinweistafel der Gaststätte beachten !

Datum : 10.03.2001

Beginn : 09.00 Uhr

Programm:

- Festrede zum Thema "nur 10 Jahre Landesverband - 96 Jahre Esperanto in MV? es spricht : Dr. Detlev Blanke, Vors. der GIL, Kenner der DDR-Esperanto-Geschichte.
- Rückbesinnung, spontane Beiträge der Zeitzeugen.

zur Mitgliederversammlung des LAMA,

Wegen einiger vorliegender Anträge des Esperanto-Klubs Neubrandenburg, sowie des Abschlußprotokolls der LAMA Schiedskommission, macht sich diese Mitgliederversammlung erforderlich, die unmittelbar zusammen mit der Festveranstaltung durchgeführt wird.

Tagesordnung:

- Abstimmung und Beschluß der Tagesordnung,
- Bericht des Vorstandes (Neuigkeiten über LAMA, Planung 2001), (WP)
- Bericht der Schiedskommission (CV)
- Vorlage, Diskussion und Entscheidung über vorliegende Anträge: » der Schiedskommission, LAMA, (CV) » des Esperanto-Klubs Neubrandenburg, (BP)

Die Anträge zur Mitgliederversammlung liegen den Mitgliedern des Vorstandes und der Kommissionen vor und können von dort angefordert werden. Die Vorsitzenden der Klubs sorgen bitte dafür, daß diese Einladung allen Mitgliedern vom LAMA übergeben wird.

Das Mittagessen und die Getränkeversorgung erfolgt im Tagungslokal, Abschluß der Beratung bis spätestens 12.30 Uhr.

Tourismus:

Ausflug durch den Südtel der Insel bis zum Ostseebad Binz (modernster Badeort) seit der Wende haben sich gerade auf Rügen gewaltige Veränderungen vollzogen, diese möchten wir uns ansehen. Wir haben vor, dazu eine Auto-Karawane zu bilden, ein erholsamer Kaffeklatsch ist im Ostseebad Binz vorgesehen, die Stralsunder führen uns in erlesene, kostengünstige Cafes.

Technische Hinweise: « Übernachtungen: Bitte rechtzeitig bei Gunter Ebert melden, der auf Wunsch die Voranmeldungen in den Hotels vornimmt

2001, Jahr der Sprachen in Europa, einige Gedanken von Werner Pfennig

Die EU ist eine politisch-kulturelle "Ohnmacht"

(franz. Botschafter am 28.01.2001 in Berlin)

Die EU wird weltweit von den anderen Staaten nicht als Großmacht (im Sinne von politisch-kultureller Bedeutung), sondern als "Ohnmacht" betrachtet, da sich Europa seit dem Kriegsende traditionell als Kolonie der USA mit begrenzter Souveränität betrachtet.

Die EU nur Einheit der Wirtschaft und Finanzen?

Sogar den führenden Politikern und Entscheidungsträgern in der EU wird es inzwischen klar, daß die EU nicht eine wirtschaftlich- politische Seite hat, sondern daß ein einiges, harmonisches (nicht Einheits-Europa) nur werden, wachsen und sich erfolgreich entwickeln kann, wenn auch die Menschen auf diesem Weg mitgenommen werden.

Dieses Problem hat eine bedeutenden emotionale Seite, die nicht zu unterschätzen ist, bisher wird das ungelöste Sprachenproblem offiziell nicht diskutiert, es ist aber eine zunehmende Sensibilisierung auch unter den großen Völkern zu spüren, die mit der bisherigen Praxis unzufrieden sind.

Welche Nation soll die EU führen?

Seit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten wurde das neue Deutschland zum größten Schwergewicht in Europa, sowohl als wirtschaftlich-politische Macht als auch in Hinsicht auf seine Bevölkerung. Es besteht kein Zweifel daran, daß die anderen Partner in der EU damit große Probleme haben und neben der starken Wirtschaft, eine sprachliche Vorherrschaft der Deutschen Sprache fürchten, als Alternative nehmen sie lieber die sprachliche Überfremdung durch amerikanische Sprache in Kauf.

Und was hat das mit Esperanto zu tun?

Wir sollten das gesamte Jahr 2001 dazu nutzen, in Gesprächen, Vorträgen usw. mittels aller Medien die Menschen auf folgende Probleme aufmerksam zu machen, dabei geht es überhaupt nicht darum, Esperanto als bequeme Lösung darzustellen, sondern es geht vorrangig um den Schutz, das Praktizieren und die Gleichberechtigung der Nationalsprachen, hierzu nur einige, wenige Ausführungen:

Mißachtung der kulturellen Identität der Völker Europas

- die EU garantiert formell allen Völkern auch in der Praxis die sprachliche Gleichberechtigung, diese Gleichberechtigung wird gegenüber fast allen Völkern beleidigender Weise mißachtet,
- das Sprachenproblem ist also noch offen und kann nicht mit der Vorherrschaft einer einzigen Nationalsprache über alle anderen gelöst werden (so, wie es derzeit Praxis in der EU ist),
- die Überfremdung unserer Kultur und Sprache durch die angloamerikanische Lebensweise hat Ausmaße angenommen, die nicht mehr hinzunehmen sind, weil sie unsere Identität nachhaltig zerstören
- das ungelöste Sprachenproblem ist in der Führung der EU ein Tabuthema, über das nur ungern gesprochen wird, weil man zuerst und weitgehend Tatsachen mit einer einzigen Nationalsprache zu schaffen versucht.

Wir sind gefragt und gefordert!

Die Esperanto-Medien, viele Einzelpersonen, Bewegungen und Vereine haben diese Problematik schon erkannt, es ist aber noch keine Massenbewegung der Bürger weder in Deutschland noch in Europa. Umfragen haben ergeben, daß die Mehrheit der EU-Bürger die hohe Brisanz dieses Themas nicht bewußt und die Konsequenz aus der bisher geübten Praxis nicht ist.

Und das genau ist unser Thema, auf diesem Gebiet sind wir wirkliche Fachleute und wir müssen "unseren Finger auf diese Wunde legen" und vor allen aufklären und nachfragen und deshalb unsere dringende Bitte, sich öffentlich zu Wort zu melden.

Kein „Kampf“ gegen die angloamerikanische Sprache!

In den Industriestaaten der Nordhalbkugel hat sich ohne Zweifel das Englische in allen Bereichen der Wirtschaft und der Kultur etabliert, damit sind zwei Fakten bewiesen:

- - der internationale Verkehr von Waren, Ideen und Kultur benötigt dringend eine allgemein anerkannte internationale Sprache,
- - eine Nationalsprache kann diese Aufgabe mit sehr gutem Erfolg übernehmen, Ergebnis: die derzeitige Weltelite spricht Englisch - die Verständigung klappt und gegen Verständigung sind wir selbstverständlich nicht.

Wo ist denn nun das Problem?

Oberflächlich betrachtet hat man den Eindruck, daß alle Welt von ihren nationalen Wurzeln (Sprache, Kultur, Religion usw.) verabschiedet und sich mit wehenden Fahnen der amerikanischen Lebensweise anschließt. Und in der Tat, alles geschieht freiwillig und sogar mit Begeisterung – wer dieser Mode folgt ist modern, wer nicht, der ist verkalkt, hält mit der Entwicklung nicht Schritt und steht bald im Abseits.

Unser Problem als Anhänger einer anderen Denkrichtung ist, dass wir die Gefahren voraussehen, die mit dem Sprachimperialismus einhergehen, der eines Tages an seinen eigenen Fehlern

zerbröseln, weil Völker mit eigener, gut entwickelter Kultur diese Art Sprachherrschaft an einem bestimmten Punkt nicht mehr mittragen.

Wer steht dahinter?

In der Fernsehdiskussion vom 29.01.2001 "Berliner Platz" zum Thema : "ist die Deutsche Sprache noch zu retten" sagte ein Vertreter der Wirtschaft sinngemäß : Die westliche Wirtschaft (voran die der USA und Deutschland) investieren jährlich viele Milliarden Dollar, um die Verbreitung und Anwendung der englischen Sprache als alleiniges Kommunikationsmittel in allen Bereichen und Völkern durchzusetzen. Der Grund ist schlicht und ergreifend, Geld zu sparen: man kann alle Produkte (von der CD bis zur Fabrikausrüstung) sofort in nur einer Sprache anbieten und vertreiben, jegliche lästige und teure Übersetzung in Nationalsprachen entfällt. Wenn ein Produkt in einem Land "nicht läuft", kann es problemlos am anderen Ende der Welt vertrieben werden.

Ist Deutsch in Deutschland in Zukunft unerwünscht?

Es liegt auf der Hand, daß Im Sinne dieses "Geschäftes" die Nationalsprachen nur stören und als erste Sprache in der Völkern verschwinden müssen, als kulturelle Garnierung und Nischensprache würde man sie gerade noch dulden. Diese verkürzte Argumentation mag übertrieben erscheinen, die Realität aber ist schon viel weiter, als manch einer sich träumen läßt: z. B. die erste Sprache an unseren Universitäten ist Englisch - vor dem Deutsch; viele Unternehmen in Deutschland fordern von ihren Mitarbeitern jedes Gespräch nur in Englisch zu führen (auch Deutsche unter Deutschen); die Musik im Radio; Werbung, Fachzeitschriften aus Deutschland: die Goetheinstitute (eigentlich zur Verbreitung der Deutschen Sprache im Ausland gedacht) bieten nur noch Englischkurse an usw. usf..

Terminübersicht über die weiteren Treffen des Jahres 2001

Esperanto-Pomerania-Treffen

Datum : 05.05.2001 (Europa-Tag),

Ort : Ścëcin (Stettin)

Der Esperanto-Klub Stettin bietet Übernachtungen bei E.-Freunden an, bitte rechtzeitig dieses Wunsch den Organisatoren bekanntgeben :

loka komitato : Esperanto-Filiale Stettin : Pola Esperanto Asocio, sro. Jerzy Oginski, Pollando - 71 606 Szczecin, ul. Slawomira 12 /8, telefono : 0048 91 421 18 26

Landeskulturtage MV

Datum, 13.-15. Juli 2001

Org. : Landesheimatverband

Ort ; Grevesmühlen

loka komitato Esperanto-klubo Schwerin

Kongreß des Deutschen Esperanto-Bundes

Datum : 01.- 04. 06. 2001 (Pfingsten)

Ort : Ludwigshafen am Rhein

organiza komitato : D.E.B.

Esperanto-Pfingsttreffen in MV

Datum : 01. bis 04. Juni 2001

loka komitato : Esperanto-rondo Janow, familio Valtin, E-Mail: valtin a nikocity.de ..

23-a Ĉebalta Esperanto Printempo

dato : 01-a ĝis 10-a de junio 2001

loko : Mielno, norde de Koszalin / Pollando

loka komitato : Pola Esperanto Asocio, poŝtkesto 30, PL- 75 016 Koszalin -1

24. SEFT 2001

Datum : 27.07.2001- 05.08. 2001

Ort: Zeitplatz am Drestzsee

organiza komitato : Eckart Raabe, Astrid Weller, Werner Pfennig

25, SEFT 2002

Ort : Zeitplatz am Dreetzsee

Datum : August 2002 (exaktes Datum wird noch bekannt gegeben)

organiza komitato : Eckart Raabe, Astrid Weller, Werner Pfennig

Bemerkung: Unserer Zeltlager feiert sein "Silberjubiläum", dazu möchten wir alle Freunde ganz herzlich einladen, die bisher einmal am SEFT teilgenommen haben (es sind weil über 300 verschiedene Personen), wieder einmal SEFT zu besuchen.

36. Esperanto Wochenende Seminar

19.10-21.10.2001,

Ort: Neubrandenburg, Jugendklub in der Oststadt, Milada Boleslaw-Str. 1

loka komitato : Esperanto-Klubo Neubrandenburg

Landes-Zamenhoftag 2001 für MV und LAMA

Datum: 01.12.2001, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort : Schwerin Sparda-Bank, Nähe Hauptbahnhof '

loka komitato : Esperanto-klub Schwerin

Der Vorstand und die Kommissionen des Landesverbandes

(gewählt im März 2000, Achtung einige Adressen haben sich seit Dez. 2000 geändert)

Landesvorstand :

Vorsitzender !

Werner Pfennig	17034- Neubrandenburg, Uns Hüsung 29 /1104	Tel. : p: 0395 4221398, d : ... 3702862
----------------	---	--

Mitglieder :

Franz-Peter Kurtz	19055 Schwerin, Dr.-Hans- Wolf-Str. 79	Tel. : 0385 73 34 07
Ralf Kuse	19061 Schwerin, Eckdrift 49	Tel. : 0385 61 715 87
Erich Platek	18069 Rostock, Walter-Stöcker- Str. 6	Tel. : 0381 88355
Gunter Ebert,	18439 Stralsund, Sanddornweg 62	Tel. : 03831 202855
Werner Lewien	17036 Neubrandenburg, Ernst- Alban-Str. 26	Tel.: 0395 70 73 109
Roswitha Lindner	17033 Neubrandenburg, Wartlaustr. 14	Tel.: 0395 58 25 0 23

Revisionskommission

Vorsitzender:

Kurt Güse,	19055 Schwerin, Güstrower-Str. 16	Tel; 0385 55874503
------------	--------------------------------------	--------------------

Mitglieder :

Edeltraut Henning	17291 Prenzlau, Winterfeldtstr. 30	Tel.: 03984 807 647
Ingrid Gerhard	19067 Zittow, Cambser Weg 5	Tel. : 03866 275

Schiedskommission

Vorsitzender :

Curt Vogler	18528 Bergen /Rügen, Otto-Grotewohl-Str. 34,	Tel. : 03838 24671
-------------	--	--------------------

Mitglieder :

Manfred Jahn,	18435 Stralsund, Bethovenstr. 8	Tel. :0173 7498687
Monika Dallmer,	18445 Groß-Kedingshagen, Am Anger 9	Tel. : 03831 390257